

## Eintönig klingt das Glöckchen

Ad - na-zvutsh-no gre - mit ka - la - kol-tshik,  
 i da - ro - ga pý - lit - sa slekh - ka,  
 i u - ný - lo po rov - no - mu po - lyu  
 raz - li - va - yet - sa pyesn yam-shtshi - ka.

Adnazvutshno gremit kalakoltshik,  
 i daroga pýlitsa slekhka,  
 i unýlo po rovnomu polyu  
 razlivayetsa pyesn yamshtshika.

Eintönig klingt das Glöckchen,  
 und der Weg staubt leicht,  
 und traurig über die weite Flur  
 ergießt sich das Lied des Kutschers.

Stolko tshufstva v toi pyesnye unýloi,  
 stolko tshufstva v napyewe radnom,  
 schto v grudyi moyey khladnoi, astýloi,  
 razgarelosya sertse agnyom.

So viel Gefühl lag in diesem traurigen Lied,  
 so viel Gefühl in der vertrauten Weise,  
 dass in meiner kühlen, kalt gewordenen Brust  
 das Herz in Flammen aufging.

I pripomnil ya notshi drugiye  
 i rodnýe palya i lyesa,  
 i na otshi, davno uzh sukhiye,  
 nabyezhala, kak iskra, slyeza.

Und ich erinnerte mich an andere Nächte,  
 und an die heimatlichen Felder und Wälder,  
 und in meine lang schon trockenen Augen  
 trat, wie ein Funke, eine Träne.

Adnazvutshno gremit kalakoltshik,  
 izdali otdavayas slekhka,  
 i umolk moi yamshtshik, a daroga  
 predo moi daleka, daleka.

Eintönig klingt das Glöckchen,  
 von fern schallt leis sein Widerhall zurück,  
 und mein Kutscher ist verstummt, doch der Weg,  
 der vor mir liegt, ist noch so weit, so weit.

Text und Melodie: Russisches Volkslied; hier in der Bearbeitung von A. Sweschnikow  
 Aussprache:

*s* = immer stimmlos, wie das *s* in "Glas" / *z* = stimmhaft, wie das *s* in "Glaser"  
*sh* = stimmlos, wie das *sch* in "Tasche" / *zh* = stimmhaft, wie das *g* in "Etagé"  
*kh* = raues *ch*, wie in "ach" / weich, wie in "ich", nur vor "e" und "i"

y = leichtes j, wie in "Himalaya" / ý = dumpfes i, zwischen ü und i

a, e, i, o, u, ý = der unterstrichene Vokal kennzeichnet die betonte Silbe eines Wortes

Notensatz, Transkription und sinngemässe Übersetzung: Kai Kracht

Anmerkung:

Das eintönige Glöckchen gehört zu einer Troika, jenem russischen Dreigespann, bei dem drei Pferde nebeneinander vor einer leichten Kutsche angeschirrt sind und mit dieser in oft rasanter Fahrt über die weiten russischen Strassen jagen, dass es nur so staubt. Das Glöckchen mit seinem ständigen Gebimmel hält die Pferde in Trab, und der Kutscher stimmt eines dieser seelenvollen russischen Volkslieder an, dass dem Fahrgast das Herz aufgeht.

© Kai Kracht 2002